

Ressort: Finanzen

Bürgermeister von Giglio beklagt "Costa-Concordia-Krise"

Rom, 17.07.2013, 12:13 Uhr

GDN - Die Tourismusbranche der Toskana-Insel Giglio, vor der im Januar 2012 das Kreuzfahrtschiff Costa Concordia sank, leidet noch immer unter den Folgen der Katastrophe mit 32 Toten. "Im Schnitt lagen wir 2012 bei einem Minus von 30 Prozent", sagte Giglios Bürgermeister Sergio Ortelli der Tageszeitung "Die Welt".

Der Effekt sei enorm. "Ich spreche deshalb von der Costa-Concordia-Krise." Früher habe Giglio mehr Besucher angezogen als die italienische Küste. Heute sei das umgekehrt. "All das können wir nicht allein mit der Wirtschaftskrise begründen", sagte der Bürgermeister. 2012 seien zwar mehr Touristen auf der Insel angekommen, die Zahl der Übernachtungen sei aber zurückgegangen. Ortelli interpretiert das so: "Wer im vergangenen Jahr nach Giglio kam, der hat das Foto von der Costa Concordia geschossen und fuhr dann wieder heim." Das Kreuzfahrtschiff hatte am 13. Januar 2012 bei einem riskanten Manöver einen Felsen gerammt und war wenige Meter vor der Insel in Schiefelage geraten. Es liegt noch heute vor dem Hafen von Giglio. Vor rund einem Jahr haben die Kreuzfahrtgesellschaft Costa Crociere, die US-Firma Titan Salvage und das italienische Unternehmen Micoperi mit der Bergung begonnen. Mit dem Fortgang der Arbeiten ist Bürgermeister Ortelli nicht sehr zufrieden. "Der Schwierigkeitsgrad wurde unterschätzt", sagte er weiter. "Wir müssen festhalten, dass viele Prognosen, die am Anfang gemacht wurden, sich nicht bewahrheitet haben." Die ganzen Verschiebungen hätten "nicht gerade Vertrauen in unserer Bevölkerung" geschaffen. "Wir müssen transparenter sein und immer die Wahrheit sagen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17853/buergermeister-von-giglio-beklagt-costa-concordia-krise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com